

Ärzte wählen Ärzte



Die vierte Wahl des Ärzteparlaments der Sächsischen Landesärztekammer geht zu Ende. Deshalb rufe ich alle Ärztinnen und Ärzte des Freistaates Sachsen auf, sich zu den anstehenden Wahlen für die verschiedenen Gremien der Sächsischen Landesärztekammer zu bewerben. Vor allem unsere jüngeren Kolleginnen und Kollegen sollten sich für berufspolitische Themen in der Sächsischen Landesärztekammer zur Verfügung stellen und sich aktiv an der Selbstverwaltung beteiligen, denn es geht um Ihre Zukunft als Arzt oder Ärztin. Und nur eine starke, kompetente Selbstverwaltung kann unsere Interessen wirksam wahrnehmen.

In politisch turbulenten Zeiten, wie wir sie gerade erleben, ist es besonders wichtig, mit den politischen Akteuren im Gespräch zu bleiben und unsere Positionen klar und unmissverständlich zu vermitteln. Und so gern wir manchmal den Hörer einfach auflegen oder die Tür zuschlagen möchten, im Sinne unserer ärztlichen Selbstverwaltung und im Interesse unserer Patienten wäre dies nicht sinnvoll. Wir haben die Chance, der Poli-

tik und auch der Bevölkerung die Meinung der sächsischen Ärzte zur Gesundheitspolitik zu vermitteln und so unseren Interessen Geltung zu verschaffen.

Die Mitglieder der Ausschüsse, der Kammerversammlung und der Kreisärztekammern sind engagierte Streiter für die ärztliche Profession. Und für dieses Engagement bedarf es eines stetigen Nachwuchses. Im kommenden Jahr finden wieder Wahlen zur Kammerversammlung statt. Dann wählen Ärzte Ärzte. Dafür benötigen wir die Bereitschaft zur Mitwirkung von den „alten Hasen“ aber auch neuer Kollegen.

Zurückliegend lässt sich eine ganze Reihe von wichtigen Neuerungen und Änderungen festhalten, die durch die ärztliche Selbstverwaltung auf den Weg gebracht wurden. Davon möchte ich hier nur einige nennen:

- Frühzeitige Thematisierung des Ärztemangels und Initiierung von Gegenmaßnahmen,
- die Abschaffung des AiP,
- die Einführung des Facharztes für Innere und Allgemeinmedizin,
- die Änderung der (Muster-) Weiterbildungsordnung,
- die Einführung des Fortbildungszertifikates,
- die Änderung des Heilberufekammergesetzes,
- neue Aufgaben für unsere Ethikkommission.

Aber es liegen absehbar noch sehr viele Probleme vor uns. Durch die Ökonomisierung des Gesundheitssystems werden wir mit Fragen und mit Angriffen auf die ärztliche Freiberuflichkeit konfrontiert, denen wir zumeist sehr schnell begegnen müssen. An dieser Stelle sind unsere „Ehrenamtler“ besonders gefordert. Die aktuelle Gesundheitspolitik macht eine

aktive Mitarbeit der Ärztekammer notwendig und sie muss Motor einer ethisch-medizinischen Debatte bleiben.

Ich lege Ihnen, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, deshalb ans Herz, sich für eine Mitarbeit in der ärztlichen Selbstverwaltung zu entscheiden. Nutzen Sie die Möglichkeit, in unseren Ausschüssen zu hospitieren. Kommen Sie zu unseren öffentlichen Veranstaltungen, auch bei den Kreisärztekammern.

Und gerade für junge Ärzte bietet sich in der ärztlichen Selbstverwaltung die Chance, sich um die Belange des ärztlichen Berufsstandes einzusetzen.

Wie erfolgreich aktive Mitgestaltung sein kann, zeigten die Streiks vor allem der jungen Ärzte in den Krankenhäusern. Damit die Ärztekammer Vertreterin der Ärzteinteressen sein kann, brauchen wir vor allem die kreative Mitarbeit der jungen Kolleginnen und Kollegen.

Sehr geehrte Leser, das ist der Moment, um Sie auf die Neuwahl einzustimmen. Es wird nach meiner Einschätzung einen Generationenwechsel geben, der Staffstab wird von den erfahrenen Kollegen der ersten Stunde übergeben werden an junge Ärzte. Dafür benötigen wir Kandidaten, die bereit sind für neue Aufgaben und Wähler, die sich mit ihrer Stimme an der Wahl beteiligen. Die Wählerlisten liegen ab 16. November 2006 aus.

Die Kandidatenvorschläge müssen bis spätestens 13. Februar 2007 bei den Kreiswahlausschüssen vorliegen.

Informationen zum Wahlverlauf und zu den Auflegungsorten finden Sie im „Ärzteblatt Sachsen“, Heft 10/2006, und im Internet unter www.slaek.de.

Prof. Dr. med. habil. Jan Schulze
Präsident der Sächsischen Landesärztekammer